

Lagerungs- und Montageanleitung für endlos gewebte Transportbänder aus Baumwolle und Mischgarnen

Achtung!

Nach Erhalt und Prüfung unserer Sendung sollten Sie die Gurte – sofern sie nicht sofort zum Einsatz kommen – unbedingt in trockenen Räumen lagern!

Voraussetzungen:

- Für einen geraden Lauf eines Förderbandes ist eine einwandfrei montierte und ausgerichtete Anlage vorausgesetzt. Es ist unbedingt auf Parallelität der Antriebs-, Umlenk- und Spannelemente zu achten. Wichtig ist auch, dass vor dem Auflegen des Bandes die Anlage von Rückständen gereinigt wird.
- Das Gewebeband muss gleichmäßig aufgelegt werden, damit kein Gewebeverzug in der Anlaufphase entsteht. Genauso verhält es sich mit Falten, die evtl. während der Montage aufgetreten sind. Diese können ebenfalls zum Gewebeverzug führen und den Lauf negativ beeinträchtigen.
- Trotz vorhandener Laufseitenimprägnierung, die das Gewebe maßstabil halten soll, kann bei Temperatureinwirkung von über +45°C eine Schrumpfung bis zu 1,5% eintreten. Beachten Sie dieses bitte beim Anbringen von Wärmequellen.
- Um die Haltbarkeit der Gurte zu erhöhen, ist unbedingt auf einen gleichmäßigen Druck rechts/links der Ausformwalze zur Gegenwalze zu achten! Zusätzlich sollte die Ausformwalze parallel zum Band eingestellt werden.

Einlaufphase:

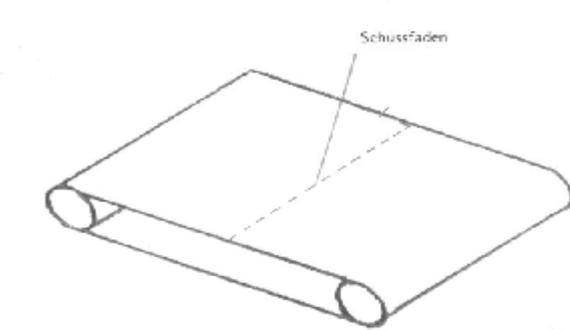
1. Bandsteuerung ausschalten bzw. auf „0“ stellen. **Dies ist sehr wichtig!**
2. Band spannen und Maschine einschalten.
3. Bandlauf beobachten und bei einseitigem Verlauf mittels Verstellung der Messerkante oder einer Umlenkrolle den Lauf des Bandes so lange korrigieren, bis dieses mindestens 2 Minuten ohne Verstellung mittig in der Anlage läuft.
4. Bandsteuerung jetzt einschalten.

Anmerkung:

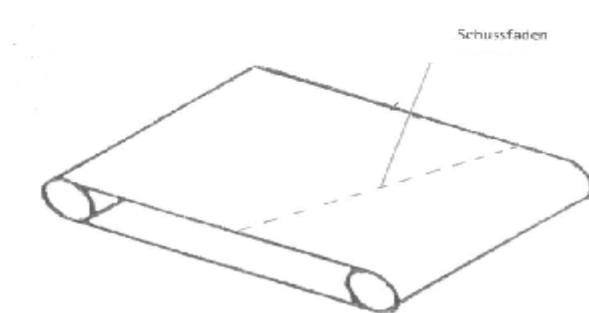
Die Bandsteuerung übernimmt nun die Aufgabe, das Band exakt mittig der Transportstrecke zu halten. Die Bandsteuerung darf **nie** nur einseitig arbeiten, da dieses zu Bandverzug führt.

Fehlerquellen bei Bandschrumpf:

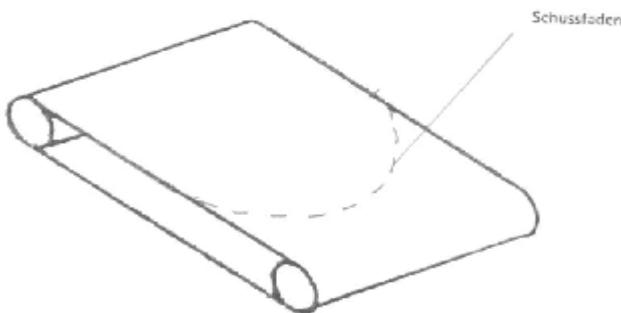
- a) Dies ist der Idealfall. Alle Einstellungen, die auf das Band wirken, sind korrekt, und das Band läuft einwandfrei. Kein Bandschrumpf.



- b) Der Schussfaden verschiebt sich durch einseitiges Arbeiten der Steuerwelle. **Halten Sie das Band sofort an, damit sich das Gewebe nicht weiter verzieht!** Nehmen Sie eine neue Einlaufphase vor.



- c) Der Schussfaden nimmt einen bogenförmigen Verlauf. Kontrollieren Sie, ob sich auf Grund großer Kräfte Umlenkwellen durchbiegen, dann ist die Bandspannung zu stark. Teigrückstände auf den Antriebs- und Umlenkwellen sind zu entfernen. Prüfen Sie die Messerkante und den Abstreifer auf Abnutzung. Wenn ja, dann beim nächsten Bandwechsel diese Teile erneuern



Reinigung

Bei Maschinenstillstand wird das Band normalerweise gereinigt. Das Band darf **nicht entspannt** werden. Das Band soll gespannt bleiben, da durch Feuchtigkeitseinwirkung das Band in der Länge schrumpft.